

Ag 30.5.2012

**DIE LINKE.**

Kreistagsgruppe im Kreistag Gießen

**Dennis Stephan**  
Abgeordneter

Kieselgurweg 26  
35418 Buseck

Email: dennishungen2@yahoo.de  
www.linke-giessen.de

DIE LINKE. Gießen, c/o Dennis Stephan, Kieselgurweg 26, 35418 Buseck

An den  
Kreistag  
des Landkreises Gießen  
35390 Gießen

Vorlage Nr.: 0429/12012

**Q-Fieber in der Gesundheits- und Wissensregion  
Katastrophen- und Seuchenschutz im LK Gießen**

Gießen, den 30. Mai 2012

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

für die kommende Kreistagssitzung stellen wir hiermit folgenden Berichts Antrag:

**Der Kreisausschuss möge berichten:**

- Konnte die verantwortliche Landrätin zu irgend einem Zeitpunkt die Entwicklung der Verbreitung des Erregers zur Pandemie ausschließen, wenn ja, ab wann?
- Welche Informationen für die Anlaufstellen lt. Hess. Pandemieplans wurden erstellt?  
Ab wann standen diese jeweils bei den zuständigen (s.u.) Stellen zur Verfügung?  
(Bitte Exemplar zur Verfügung stellen)

- a) für das Rhönklinikum Marburg/Gießen und
- b) für den ärztlichen Notdienst
- c) den Rettungsdienst
- d) den Hausärzten
- e) der Rettungsleitstelle

Wurde ein Krisenstab eingeführt?

Wenn ja, seit wann, wer wurde einbezogen und wurden die Sitzungen des Krisenstabs protokolliert?

- Wann wurde die Bevölkerung informiert und welche Entwicklung war maßgeblich für den Veröffentlichungstermin?
- Wurde ein koordiniertes Leitsystem für Patienten mit Beschwerden eingerichtet und wann stand dieses der Öffentlichkeit zur Verfügung?
- Wurde ein Wochenenddienst beim Gesundheitsamt eingerichtet und wenn ja, wann?
- Waren die Auflagen und Ermahnung seitens des Kreis an den Schäfer Anfang April die einzige Maßnahme?
- Welche Auflagen erhielt die betroffene Schäferei und welche Auflagen bleiben für den Betrieb bestehen?
- Hat der Schäfer sich im Vorfeld an die Auflagen des Landkreises gehalten oder nicht?
- Wie wird die Verantwortung des Schäfers von Seiten des Kreises bewertet und wie können bei zukünftigen Fällen andere Schäfer die möglichen Fehler vermieden werden?

- Wurden die anderen Schäfer informiert? Wenn ja, wann und in welcher Form. Bitte Infomaterial für Schäferbetriebe beilegen.
- Entspricht das Vorgehen und die Terminierung der Maßnahmen im Umfeld der Q-Fieberinfektion im Landkreis Gießen den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes für Verwaltungen beim Auftreten ansteckender Infektionskrankheiten?
- Entspricht das Vorgehen und die Terminierung der Maßnahmen im Umfeld der Q-Fieberinfektion im Landkreis Gießen dem hessischen Pandemieplan?
- Wie beurteilt der zuständige hess. Landesminister das Krisenmanagement in diesem Fall im Landkreis Gießen? Dokumentieren Sie alle Abweichungen und die jeweiligen Verantwortlichen.

Aus diesem Anlaß fragen wir grundsätzlich zum Katastrophenschutz im Kreis:

- Sind im LK Gießen derzeit alle Auflagen der SEVESO 2-Richtlinien erfüllt?
- Existieren für alle Betriebe interne und externer Notfallpläne und inwiefern sind diese zugänglich?
- Wurden die Sicherheitsmaßnahmen veröffentlicht und wo sind diese derzeit einsehbar?
- Existiert ein
  - A) Katastrophenplan für alle denkbaren Gefährdungen und
  - B) ein Evakuierungsplan auf der Ebene des Landkreises?



Dennis Stephan

**DIE LINKE.** Kreisgruppe Gießen

Beschluss des Kreisrats vom:  
21. März 2022  
 Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -  
 genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung